

Mit dieser Betriebssystem Version stehen Ihnen neue Funktionen zur Verfügung, die im Manual zu Unit M 2.0 nicht beschrieben sind. Ein grosser Teil der neuen Features lassen sich mit dem alten CCBASIC Compiler allerdings nicht nutzen. In diesem Dokument sind deshalb nur die Änderungen beschrieben die auch Anwendern von CCBASIC zur Verfügung stehen.

---

## EXTENDED FUNCTIONS

---

### - CONFIG OBJECT -

Es gibt zusätzlich ein zweites CONFIG-Register. Aktivierung erfolgt wie schon vorher beim CONFIG1 Objekt:

```
print"#ON_CONFIG#";
GET TEMPVAL          'den aktuellen Wert lesen
PUT (TEMPVAL or 00001000b)  'Bit setzen und zurück schreiben
print"#OFF#";        'Umleitung abschalten
```

Das Konfigurations-Register bietet folgende Optionen.

- Bit 0 Schaltet die IRQ FUNKTION ab, den 20ms TIMER INTERRUPT ein
- Bit 1 zeigt den Zustand der IRQ Leitung

---

## STANDARD FUNCTIONS

---

### - INTERRUPT -

Wahlweise zum Interrupt IRQ, kann der Interrupt auch durch den internen 20 ms Systemtimer ausgelöst werden. Dafür kann der Interrupt auf einen TIMER-Interrupt umgeleitet werden, die Interruptleitung ist dann nicht aktiv, der TIMER-Interrupt wird alle 20ms ausgeführt.

Es gelten folgende Sachverhalte.

Bit0 im CONFIG2 Register leitet den Interrupt auf den TIMER um, das Sprungziel im Fall eines Interrupt wird so definiert, wie beim IRQ Interrupt auch. Die Definition

```
INTERRUPT meinInterrupt
```

aktiviert in der Regel den IRQ, aber nicht wenn Bit 0 im CONFIG 2 Register gesetzt ist. Dann wird der TIMER INTERRUPT aktiviert. Wenn Sie Ausschliessen möchten, dass über IRQ ein Interrupt ausgelöst werden kann, muss der TIMER Interrupt vorher aktiviert werden. Wenn Sie den Timer Interrupt abschalten und den Interrupt neu definieren, ist wieder der IRQ aktiv. Die IRQ Leitung darf beliebigen Pegel annehmen, wenn gar kein Interrupt definiert wurde, oder ein Timer Interrupt aktiv ist. Der IRQ Eingang kann dann als Eingangsport betrachtet werden dessen Status über das CONFIG2 Register abgefragt werden kann.

### - BAUD -

Ab der OS Version 2.02 stehen Ihnen auch die Baudraten 19k2 und 38k4 zur Verfügung. Die Umschaltung erfolgt normal in BASIC:

```
BAUD 1 '19200 Baud
BAUD 0 '38400 Baud
```

### - DEACT BYTEPORT -

Diese Funktion wurde ursprünglich eingespart. Es hat sich aber gezeigt, dass doch etliche Kunden darauf angewiesen sind. Mit der OS Version V 2.02 ist diese Funktion verfügbar, nicht jedoch die DEACT WORDPORT-Funktion.